

**Nr. 98**  
**Dorfbeschreibung – 1576**

*Gemarkungsgrenzen – Flurstücke – Ortsherrschaft (fol.21') – Leibeigenschaft (fol.22) – Schützen – Schröder – Pfarrei – Kapelle.*

*StAWü, Mz. Risse und Pläne, Wandgestell 10 (Maskoppscher Atlas), fol. 21-22.*

**21 Zornumer gemarck**

Zornumer gemarck stößt rings umbher an sechs gemarcken: Erstlich an Nid(er) Olmer gemarck, nicht weit vom Selgenlocher<sup>1</sup> gericht, alda ein eckstein, welcher scheidet Selgenloch und Nider Olm, da dis zeychen \*<sup>a</sup> Arietis steht. Von obgemeltem zeychen bis an das zeichen \* Tauri kombt noch ein eckstein, und scheidet der selb Ebersum und Nid(er) Olm. Diese obgemelte Nider Olmer gemarck scheidet sich von der Zornumer gemarck von dem zeychen \* Arietis bis zu dem zeychen \* Tauri mit 30 marcksteinen. Nun von dem zeychen \* Tauri bis zu dem zeychen \* Geminorum, welches wider ein eckstein bedeut, zwuschen Mumenum<sup>2</sup> und Ebersum<sup>3</sup>, scheiden die Ebersumer von den Zornumer mit 17 marcksteinen. Vonn dem eckstein mit dem zeychen Gemini \* bis tzu dem andern, mit dem zeichen \* Cancri vertzeichnet, scheiden die Mumener mit 13 steinen. Von dem zeychen Cancri \* bis zu dem zeichen \* Leonis, welchs auch ein eckstein, scheiden die Selser<sup>4</sup> von Zornum mit 17 marcksteinen. Von dem zeych(en) \* Leonis bis tzum zeichen \* Virginis schaydet Hanumer<sup>5</sup> gemarck von Zornum mit 9 marcksteinen. Und geht nun bey dem zeichen \* Virginis die Selgelocher gemarck an, bis an die Nider Olmer gemarck, da dis zeichen \* Arietis steht, unnd scheiden die Selgenlocher von den Zornumer mit 30 marcksteinen.

**Folgen die pflegen der gemarcken**

- 1.<sup>6</sup> Diese pfleg wirdt genant am breytten wegh, ist durchaus ackerveldt.
2. Dis nennen sie an der Maintzer stras, ist auch acker.
3. Im Harsümer<sup>7</sup> weg, dis seindt eitel wiesen und weiden.
4. Im imberg, ist ein ackerpflegh.
- 21' 5. Diese pfleg wirdt genent im loch, ist acker und weingart durcheinander.
6. Am gotts garten.
7. Der kuhweg. Diese beide geben ein pfleg, ist ein weinberg unnd ligt zwuschen dem Selser gericht am Selser wegh und der wiesen, doch hat es etlich geroth land darunder.
8. An den zwanzig morgen.
9. Am creutz.
10. Auff dem dieffrich.
11. Die hinderstras. Diese 4 obgenante stosen aneinander, und ist eitel acker.
12. Diese pfleg nennen sie im eichberg, ist acker unnd weinwachs durcheinander.
13. Die nider weide, sindt wiesen und weiden.
14. Am Selser berg, ist ackerveldt, stößt aber an die Selser weinberg.
15. Die reyn, ist ein weinberg, stößt an Zornum.
16. An der Odernumer<sup>1</sup> stras.
17. Im spiß. Diese zwo geben ein ackerpfleg, auff welcher der Zornumer steinbruch hart bey dem gericht.

---

1 An dieser und den folgenden mit \* gekennzeichneten Stellen ist ein Sternzeichensymbol, das auf eine entsprechende Stelle in der zugehörigen Gemarkungskarte verweist.

1 Sörgenloch.

2 Mommenheim.

3 Ebersheim.

4 Selzen.

5 Hahnheim.

6 Die Zahlen verweisen auf entsprechende Stellen in der zugehörigen Gemarkungskarte.

7 Harxheim.

1 Gau-Odernheim.

**Folgen andere des fleckens gerechtigkeit und gelegenheit**

- 22 Über den fleck Zornum haben die jungfrauen St. Claren in Maintz uber hals und handt zugebieten, wie ich bericht. Leibeigenschafft haben chur(fürstliche) gn(aden) nicht mehr als 13 besessene herdtstet, da die hauptsum doch 72 dis mals vorhanden.

**Schützen**

Auch haben sie sechs schützen, gehn an uff Weihnachten<sup>2</sup>, bleiben ein jar und haben von zehen morgen, es sey acker oder wein, ein fernsel korns.

**Schroder**

Diese haben kein schröder, sondern hilfft ein nachbar dem ander.

Den pfarhern hat der probst zu St. Alban zu setzen. Noch haben sie alda ein cappel, genant Philippi et Jacobi, thut jerlichs 18 malter korn.

Diese gemarck ist anno 1576 in beywesen nachvolgender gerichtts personen von einem stein zu dem andern begangen.

Claus Hauff, schultheis, Philips Seybert, Hans Kneip, Kilian Carb, Wolff Darmstat, Conrad Dilhen.